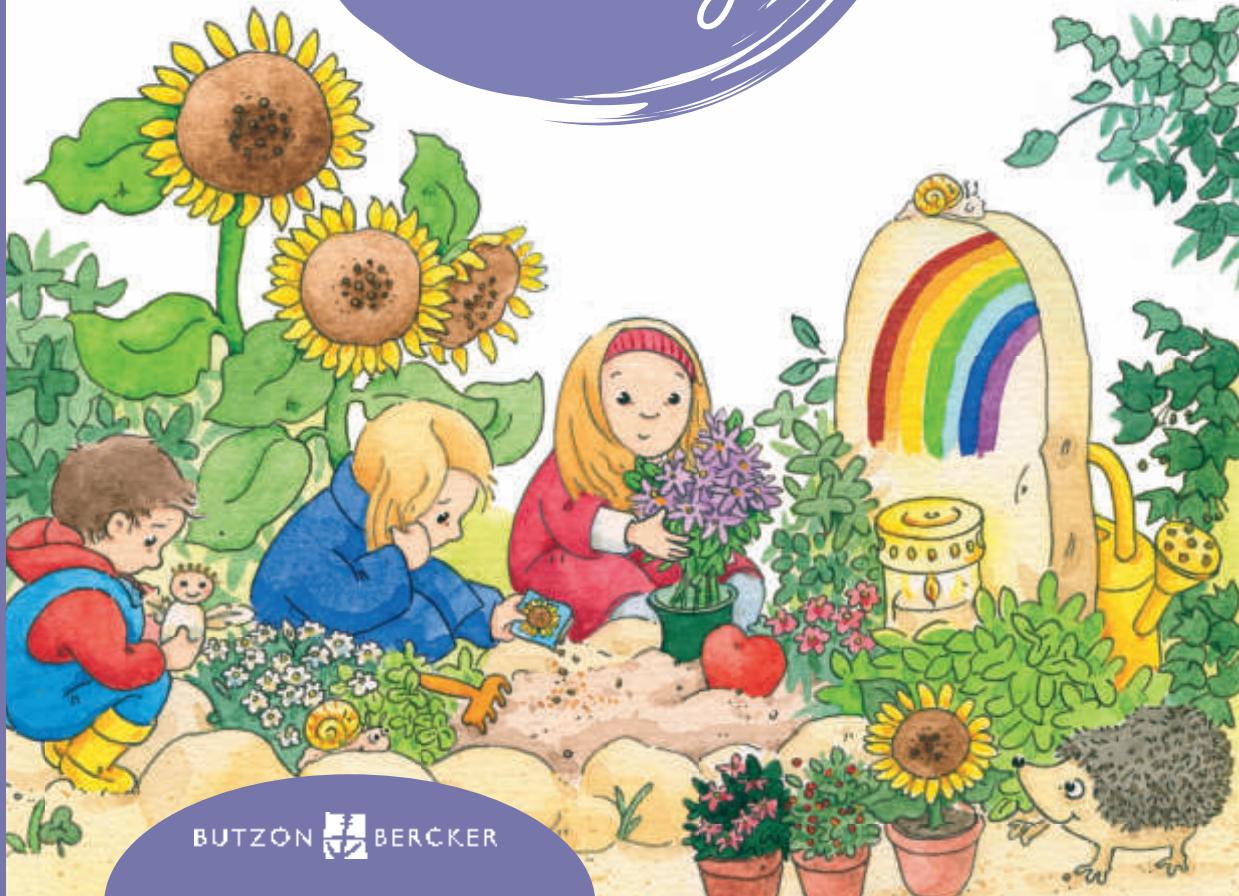




Was **Kinder** fragen

Irmgard Partmann

# Geht die Trauer wieder weg?



Was **Kinder** fragen

# Geht die Trauer wieder weg?

von Irmgard Partmann

Mit Illustrationen von Sigrid Leberer



Butzon & Bercker



### Wusstest du ...

- ... dass die Eintagsfliege ein besonders kurzes Leben hat? In der Regel lebt sie nur einen Tag, manchmal auch bis zu zwei oder drei Tage.
- ... dass eine kleine Hausmaus fünf Jahre alt werden kann?
- ... dass Hunde und Katzen ungefähr 20 Jahre alt werden?
- ... dass der Kakapo, ein sehr seltener Vogel, ein stolzes Alter von 60 Jahren erreichen kann?



- ... dass Schildkröten sogar bis zu 200 Jahre alt werden?



## Warum sterben Menschen?

Bei bester Gesundheit 100 Jahre alt zu werden, ist wohl der Wunsch vieler Menschen. In Spanien lebte bis vor ein paar Jahren eine Frau, die nach einem langen Leben im hohen Alter von 117 Jahren gestorben ist. Sie galt als der älteste Mensch der Welt. Viele Menschen erreichen heutzutage ein hohes Alter, aber **sterben muss jeder irgendwann**.

Wir sterben, weil der Körper alt und müde ist und sich die Zellen im Körper irgendwann nicht mehr teilen können.

Wenn wir ewig leben würden, würde der Platz auf der Erde eines Tages nicht mehr ausreichen. Indem wir älter werden und sterben, schaffen wir Platz für die nächste Generation.

**Die meisten Menschen werden zwischen 80 und 90 Jahre alt.**



## Warum können wir uns nicht aussuchen, wann wir sterben?

Wenn wir uns aussuchen könnten, wann wir sterben, würden wir wahrscheinlich ewig leben wollen. Aber wie wäre es wirklich, wenn wir nicht sterben müssten oder wenn wir genau wüssten, wann wir sterben?

Wenn wir ewig leben würden, wäre bald kein Platz mehr auf der Welt für Kinder. Das Leben wäre langweilig, weil wir irgendwann alles kennen und alles schon erlebt haben.

**Das ewige Leben ist das Leben bei Gott**, entweder nach dem Tod oder nach dem Ende der Welt.

Wenn wir genau wüssten, wann wir sterben, würde uns das wahrscheinlich Angst machen und wir würden die Tage bis dahin zählen. Mit dieser Angst könnten wir kein schönes und unbeschwertes Leben führen.

### Gesprächsimpuls

Das Thema „ewig leben“ ist wirklich spannend. Stell dir vor, du könntest so lange leben, wie du möchtest. Das würde bedeuten, dass du ganz viel Zeit hättest, um neue Dinge zu lernen, Freunde zu treffen und Abenteuer zu erleben. Aber manchmal ist es auch schön, dass das Leben endlich ist, weil man dann jeden Moment mehr schätzt. Was denkst du darüber?



## Woher weiß man, dass jemand wirklich tot ist?

Ein Arzt oder eine Ärztin kann ganz sicher sagen, ob jemand tot ist oder nicht.



Alles, was lebt, wird eines Tages sterben. Dazu gehören Menschen, Tiere und sogar die Bäume und Blumen.

**Tot sein ist nicht wie Schlafen.** Wenn ein Mensch stirbt, hört sein Körper auf zu funktionieren. Das kann plötzlich geschehen, aber auch lange dauern. Die Atmung sterbender Menschen wird kurz vor dem Tod flacher und unregelmäßiger. Irgendwann hört der Mensch schließlich ganz auf zu atmen und das Herz schlägt nicht mehr. Er spürt weder Angst noch Kälte und hat keine Schmerzen mehr. Er reagiert auch nicht mehr auf Berührungen oder Geräusche. Immer wenn ein Mensch gestorben ist, muss ein Arzt eine Leichenschau durchführen.

Durch diese Untersuchung kann er sicher feststellen, ob jemand wirklich tot ist und woran der Mensch gestorben ist. Das alles schreibt der Arzt oder die Ärztin in die „Todesbescheinigung“.

## Darf man den Verstorbenen noch mal anfassen?

Ja. Der Mensch darf umarmt, angefasst und ganz normal behandelt werden. Man kann sich zu dem Verstorbenen setzen und seine Hand halten oder streicheln. Man kann ihn noch einmal berühren, ihm die Stirn küssen oder ihm noch ein paar persönliche Worte sagen. Wichtig ist aber, dabei vorsichtig zu sein. Wenn du dir unsicher bist, kannst du immer einen Erwachsenen fragen, der dir alles erklärt.

Vielleicht könnt ihr noch einmal gemeinsam für den Verstorbenen beten oder ein Lied singen.

Lieber Gott,

.....  
hilf mir, an die  
schönen Momente zu denken,  
die wir zusammen hatten,  
und sei bei mir,  
wenn ich an sie/ihn denke.  
Gib mir Mut und Zuversicht,  
damit ich wieder lachen kann.



Mögen Engel dich begleiten auf dem Weg, der vor dir liegt,  
mögen sie die Türe öffnen, die in Gottes Zukunft führt.  
Mögen Engel dich begleiten auf dem Weg, der vor dir liegt,  
mögen sie dir nunmehr zeigen, dass dir Gott neues Leben gibt.

Mit Verstorbenen  
geht man behutsam  
um.



## Was passiert dann mit dem Verstorbenen?

Den Körper eines Verstorbenen nennen wir „Leichnam“. Es gibt Fachleute, die sich um den Leichnam kümmern und behutsam mit ihm umgehen. Man nennt sie Bestatter. Sie helfen Menschen dabei, liebevoll von dem Verstorbenen Abschied zu nehmen, und unterstützen bei der Organisation der Beerdigung und bei allen Dingen, die noch zu regeln sind. Der Verstorbene wird abgeholt, gewaschen und ihm wird etwas Schönes angezogen. Meistens ist es ein Kleidungsstück, das der Verstorbene besonders gern getragen hat. In einem Trauergespräch wird festgelegt, wo und wie der Leichnam bestattet wird.

## Kann ein toter Mensch wieder lebendig werden?

Manchmal sieht es so aus, als würde der Tote nur schlafen. Ganz friedlich ist sein Gesicht. Dennoch ist der Mensch wirklich tot.

So sehr wir es uns auch wünschen: Ein Mensch, der gestorben ist, kann nicht wieder lebendig gemacht werden.

## Sterben nur alte Menschen?

Nicht jeder Mensch lebt gleich lange. Manche Menschen werden sehr alt, andere sterben schon als Baby oder Jugendlicher. Das ist sehr traurig, egal wie alt die Person ist. Niemand weiß, wann und wie er sterben muss. Einige Menschen sterben durch eine schwere Krankheit, andere durch einen Unfall oder eine andere Katastrophe.

Sicherlich kennst du einen Menschen, der schon alt ist. Vielleicht denkst du an deine alte Nachbarin oder an deine Oma oder deinen Opa. **Das bedeutet aber nicht, dass diese Menschen bald sterben müssen.** Auch ältere Menschen haben den Wunsch, noch ganz lange zu leben. Sie haben noch sehr viel vor. Sie haben dich lieb und möchten noch viele schöne Dinge mit dir erleben.

Wusstest du ...



dass man das Leben feiern kann? Anderen helfen oder freundlich sein, das macht nicht nur sie glücklich, sondern auch dich selbst. Das Leben zu feiern bedeutet, jeden Tag so schön wie möglich zu machen und die kleinen und großen Momente zu genießen. Es ist schön, das Leben mit Freude und Liebe zu füllen!





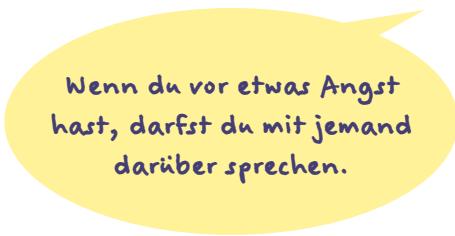
## Hat ein sterbender Mensch Angst vor dem Tod?



Wusstest du ...

dass in Mexiko, Ghana und auf Jamaika der Tod als fröhliches Fest mit Musik, Tanz und gemeinsamem Essen gefeiert wird? Die Menschen dort freuen sich, dass ihre Verstorbenen jetzt in einer anderen Welt weiterleben dürfen und es dort gut haben.

Es ist gut, einem Sterbenden am Ende seines Lebens beizustehen. Gemeinsam kann man noch einmal über Vergangenes sprechen, über schöne gemeinsame Erlebnisse oder auch über Dinge, die einem leidtun und für die man sich entschuldigen möchte. Manchmal reicht es schon, einfach nur da zu sein und die Hand des Sterbenden zu halten. Es ist tröstlich zu wissen, dass man nicht allein sein muss beim Sterben. **Es gibt Seelsorger, Ärzte und Krankenpfleger, die sich um sterbende Menschen kümmern** und für sie da sind. Alles, wovor Sterbende Angst haben oder was sie traurig macht, können sie offen sagen. Manchmal ist auch ein Pfarrer für den Sterbenden da, um zusammen mit der Familie zu beten und dem Sterbenden zu sagen, dass jetzt alles gut ist und er vor nichts Angst zu haben braucht. Er sagt ihm, dass er nicht allein ist, weil Jesus ihn auf dem Weg begleitet.



Wenn du vor etwas Angst hast, darfst du mit jemand darüber sprechen.

# Muss man zum Sterben ins Krankenhaus? Was ist ein Hospiz?

Die meisten Menschen sterben zu Hause oder in einem Krankenhaus. Manche Menschen sterben in einem Hospiz. Wenn jemand dir von einem Hospiz erzählt, meint er einen Ort, an dem Menschen, die schwer und unheilbar erkrankt sind, bis zu ihrem Tod ein liebevolles Zuhause finden. Die Schmerzen werden gelindert und die Wünsche der schwer kranken Person werden berücksichtigt. In einer schönen, **angenehmen Umgebung** können die Erkrankten ihre letzten Stunden, Tage, Wochen oder Monate verbringen. Sie dürfen auch Besuch empfangen von Angehörigen und Freunden. Auch Kinder sind dort herzlich willkommen.

Es tut gut, wenn man am Ende des Lebens nicht allein ist.

Wusstest du ...



dass der Begriff Hospiz Herberge bedeutet? Es soll ein Ort sein, an dem sich Menschen am Ende ihres Lebens wohlfühlen können und Geborgenheit spüren.

